



Infoveranstaltung 5. November 2012

**1. Pflegezentrum Rheinfelden**

Referent Herr Beat Ammann

**2. Behindertenfahrdienst**

Referent Herr Toni Schnider

Ueber 100 interessierte Personen versammelten sich im Treffpunkt der röm.kath. Kirchengemeinde, um sich vom zukünftigen Betreiber des neuen Pflegezentrums und über den vorzüglich organisierten Behindertenfahrdienst informieren zu lassen.



der Saal füllt sich



# Neues Pflegezentrum: erste Interessenten

## Betreiber rechnen mit schneller Auslastung

Am 1. April 2015 soll das Rheinfelder Wohn- und Pflegezentrum Salmenpark in Betrieb gehen. Ab Sommer 2014 können sich Interessierte als definitive Mieter eintragen lassen.

Ronny Wittenwiler

RHEINFELDEN. Der grosse Schritt zur Realisierung des Wohn- und Pflegezentrums Salmenpark beim ehemaligen Brauereiareal Cardinal ist getan. «Der Vertrag mit der Stadt ist nun unterschrieben», sagte am Montagmittag Beat Ammann von der Seniocare AG. Diese wird mit der Stadt das Wohn- und Pflegezentrum realisieren. Die Seniocare als Betreiberin des Zentrums wird zudem für die Rekrutierung des Personals zuständig sein (die NFZ berichtete).

### Provisorische Anmeldungen ab Sommer

Beat Ammann nannte den 15. April 2015 als geplanten Eröffnungstermin des Zentrums. Er sprach anlässlich einer Infoveranstaltung des Vereins «SeniorInnen für SeniorInnen» über den aktuellen Stand des Projekts. Bereits jetzt hätten Personen gefragt, ob eine Warteliste existiere. Im Sommer 2013, sagte Ammann, gäbe es die Möglichkeit, sich provisorisch für eine Wohnung anzumelden. «Im Som-



Beat Ammann von der Seniocare informierte über den Terminplan im Projekt «Wohn- und Pflegezentrum Salmenpark».

Foto: Ronny Wittenwiler

mer 2014 können Interessenten die Wohnungen dann definitiv mieten.» Da der Gebäudekomplex dann stehe, könne man die eine oder andere Wohnung bereits zeigen. Die Seniocare geht von einer raschen Auslastung des Zentrums aus. «Ich rechne mit einem halben Jahr», sagte Ammann.

Den Vertrag mit der Stadt unterzeichnet, den Eröffnungstermin kommuniziert – man scheint im Fahrplan für das Wohn- und Pflegezentrum Salmenpark mit seinen 101 Pflegeplätzen und den 26 altersgerechten Wohnungen zu sein.

NFZ Fr. 9.11.2012

## Das Modell der Neuüberbauung „Salmenpark“

roter Kreis:

unten Coop-Geschäft

darüber Alterszentrum  
(Siehe nachstehend)



.. wird es etwa so aussehen ....



Standartmöblierung



oder so möbliert



05.11.2012

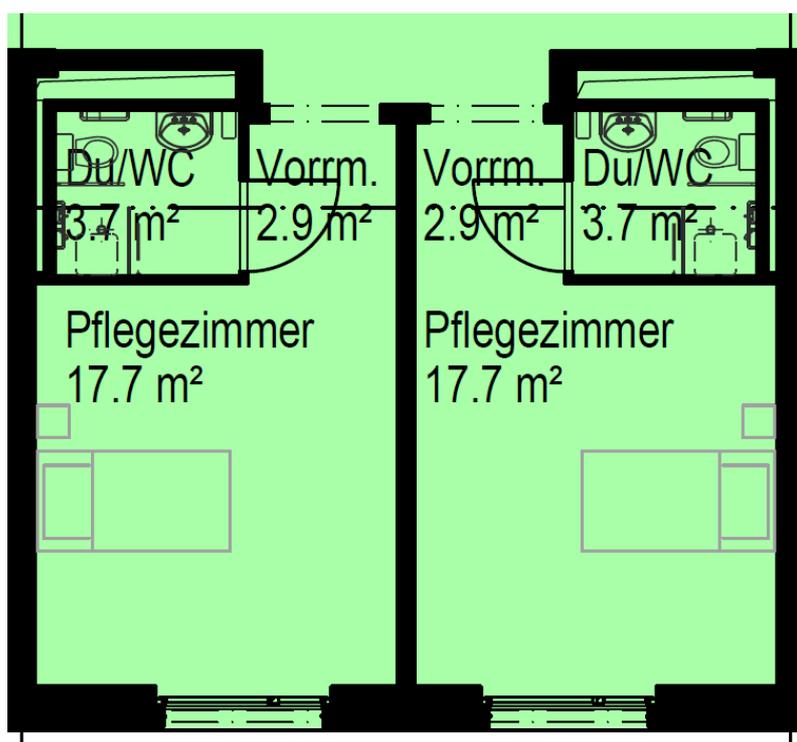
## Eckdaten WPZ Salmenpark, Rheinfelden (1/4)

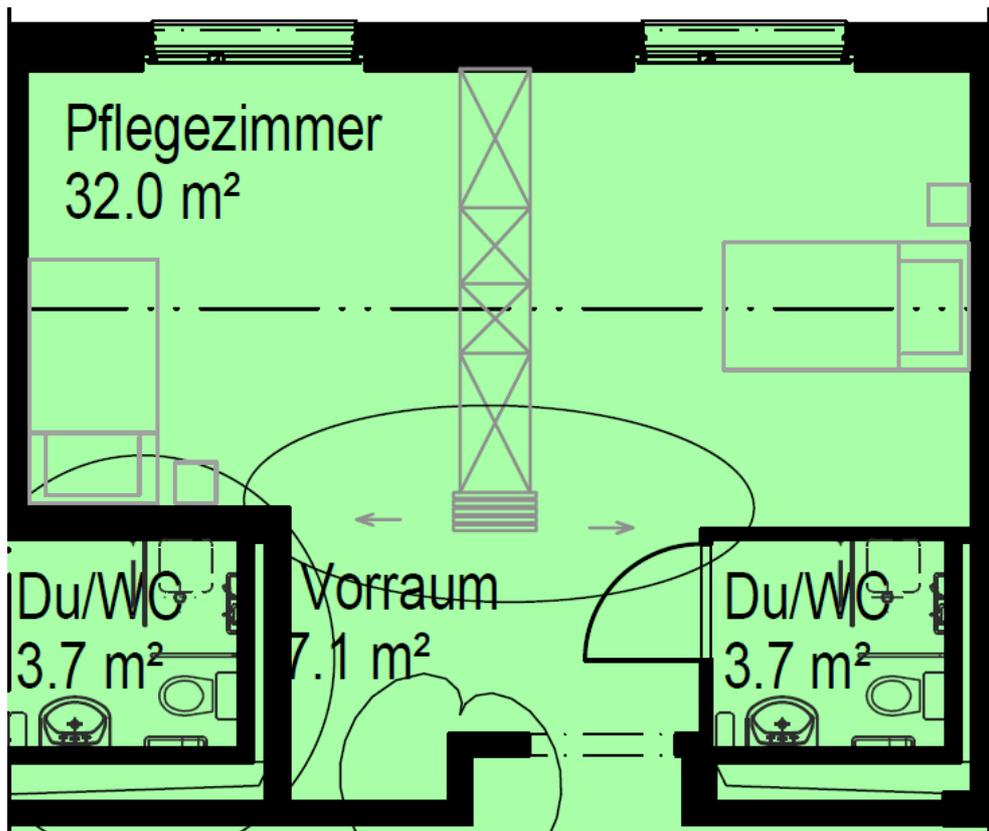
- **101 Pflegeplätze** (77 Einzelzimmer, 12 Doppelzimmer)
  - 79 Pflegeplätze
  - 22 Pflegeplätze Demenz (Geschützter Bereich mit Demenz-Dachgarten)
  
- **26 altersgerechte Wohnungen**
  - 18 x 2 - Zimmer-Studios (50-55 m<sup>2</sup>)
  - 6 x 2.5 - Zimmer-Wohnungen (58-69 m<sup>2</sup>)
  - 2 x 3.5 - Zimmer-Wohnungen (109 m<sup>2</sup>)
  
- **Angebote in der Pflege:**
  - Langzeitpflege
  - Geschützte Demenzabteilung
  - Ferienaufenthalt, Tagesplätze
  - Übergangspflege
  - Palliativ Care
  - Hausinterne Spitexleistungen in die altersgerechten Wohnungen



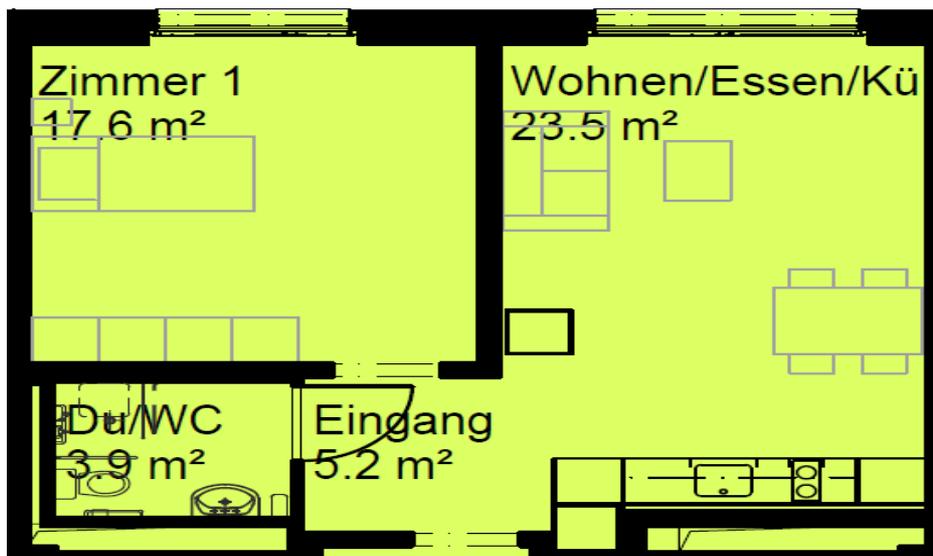
## Stockwerkaufteilung

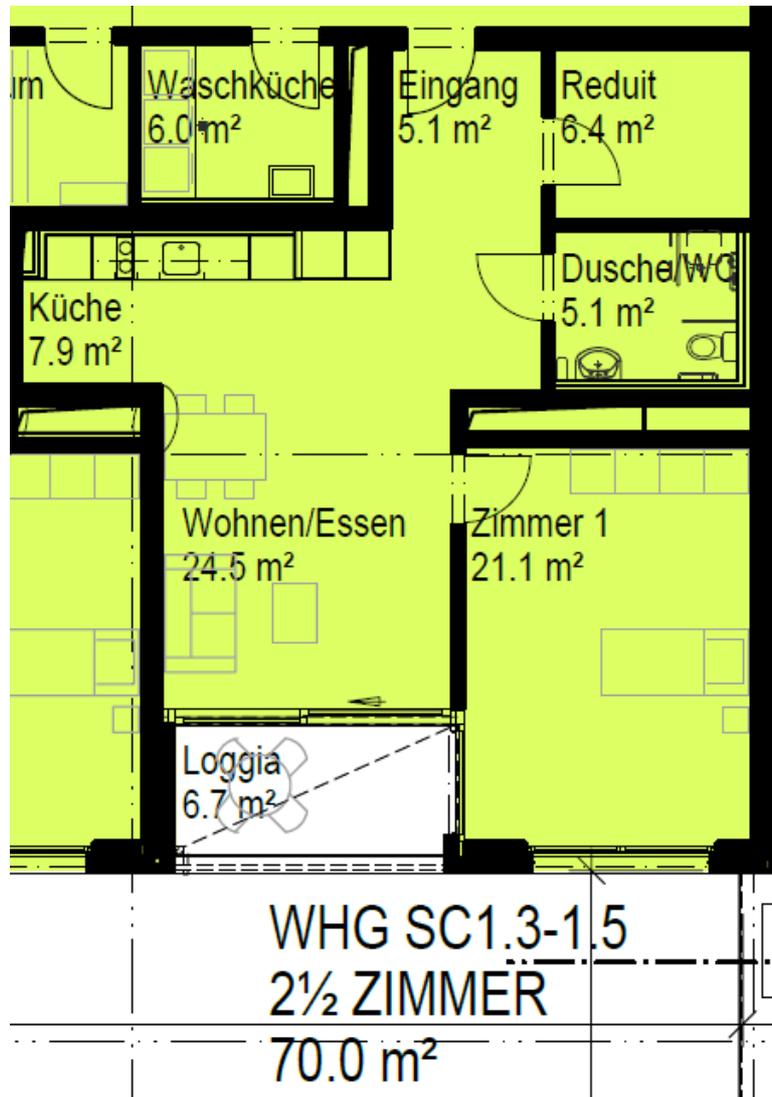
- EG Empfang, Administration, Coiffeur
  - 1. OG **Pflegeabteilung**, Küche, Speisesaal mit Aussenterrasse, Aufenthalts- und Begegnungsräume, Mehrzweckraum, Podologie, Aktivierung, **Altersgerechte Wohnungen**
  - 2. OG **Pflegeabteilung**, Aufenthalts-, Ess- und Begegnungsräume, **Altersgerechte Wohnungen**
  - 3. OG **Pflegeabteilung**, Aufenthalts-, Ess- und Begegnungsräume, **Geschützte Demenzabteilung** mit Demenzdachgarten
- 
- Das WPZ Salmenpark Rheinfeldern wird voraussichtlich im **Frühjahr 2015** eröffnet.
  - Gleichzeitig wird dann das städtische Alters- und Pflegeheim **APH Kloos** mit 21 Pflegebetten geschlossen.
  - Die Bewohnerinnen und Bewohner vom APH Kloos haben die Möglichkeit, in das neue WPZ Salmenpark umzuziehen.
  - Die Tarife im WPZ Salmenpark orientieren sich am regionalen Niveau unter Berücksichtigung des, auf die aktuellen Pflege-Bedürfnisse gebauten, modernen Wohn- und Pflegezentrums.





WHG SC1.3-1.2  
2 ZIMMER  
50.2 m<sup>2</sup>





## Tarife / Preise



### ■ Pflegeabteilung

- Hotellerie
- Betreuung
- Pflegekosten (National geregelt)

### ■ Wohnungen

- Ortsübliche Miete für neue Wohnungen dieser Größenordnung
- Zuschlag für 24-Stunden-Betrieb (Notruf, Erreichbarkeit, Gesamte Infrastruktur, Réception, etc.): ca. 250.- bis 300.-

### ■ Grundpaket (für Wohnungen): ca. 600.-

- 1 Hauptmahlzeit pro Tag
- Reinigung (1 x p./Woche)
- Teilnahme an Angeboten wie Aktivierung, Konzerte, Ausflüge

## Tarife / Preise

### Pflegeabteilung

- Hotellerie
- Betreuung
- Pflegekosten (National geregelt)

### Wohnungen

- Ortsübliche Miete für neue Wohnungen dieser Grössenordnung
- Zuschlag für 24-Stunden-Betrieb (Notruf, Erreichbarkeit, Gesamte Infrastruktur, Réception, etc.): ca. 250.- bis 300.-

Grundpaket (für Wohnungen): ca. 600.-

- 1 Hauptmahlzeit pro Tag
- Reinigung (1x p./Woche)
- Teilnahme an Angeboten wie Aktivierung, Konzerte, Ausflüge

## Haben Sie Fragen?

Für weitere Kontakte oder Fragen:  
SENIOCare  
Ebnaterstrasse 45  
9630 Wattwil

Claudia Nagel, Leitung Sekretariat  
Mail: [claudia.nagel@seniocare](mailto:claudia.nagel@seniocare)  
Tel: 071 987 30 02

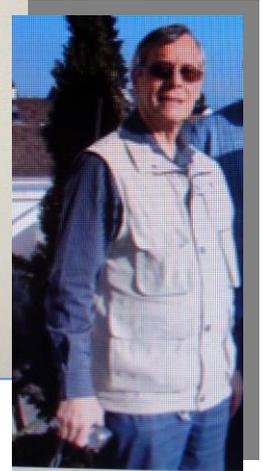




## Stiftung Behindertenfahrdienst Rheinfelden



**«Wir machen mobil ...!»**



Herr Toni Schnider der Macher



## Stiftung Behindertenfahrdienst Rheinfelden

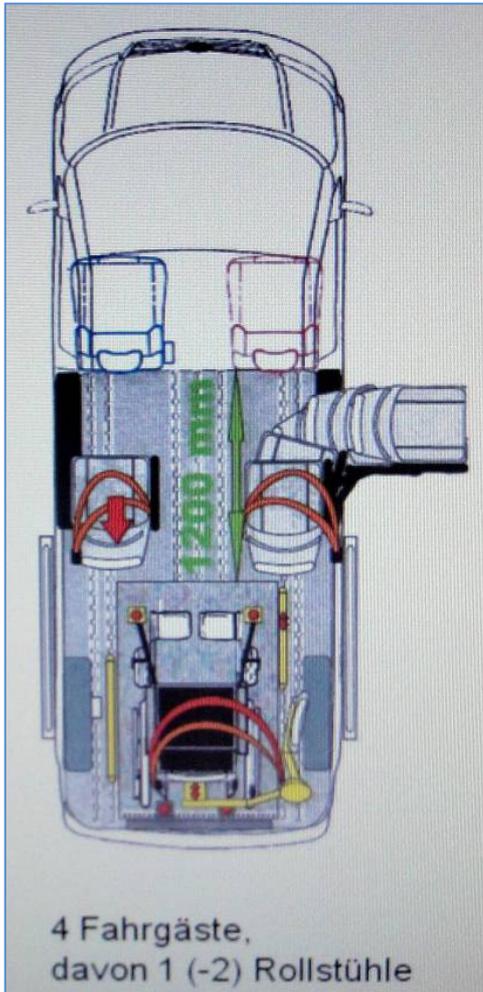
### Zweck der Stiftung Behindertenfahrdienst (BFD)

Die Stiftung bezweckt die Bereitstellung von einem oder mehreren Fahrzeugen zur Durchführung von Transporten für Behinderte.

Der Transportdienst soll für behinderte und betagte Menschen, denen die Benützung von öffentlichen Verkehrsmitteln nicht zumutbar ist, Fahrten zu sozial verträglichen Preisen anbieten können.

Die Stiftung strebt keinen Gewinn an.

Der Stiftungsrat, Fahrerinnen und Fahrer arbeiten freiwillig und ehrenamtlich.



Zwei RollstuhlbenützerInnen und zwei MitfahrerInnen nebst FahrerIn können aufgenommen werden.

*Ein grosses Lob all den ehrenamtlichen FahrerInnen für  
ihren wertvollen Dienst an den behinderten Mitmenschen*



*Sie sorgen auch weiterhin für Mobilität*